



Stadtwage aus dem 15. Jahrhundert.

Fünzigster Abend.

Wie es in einer deutschen Stadt am Ende des 15. Jahrhunderts herging.

Auf Erden lebt kein Menschentind,
 In dem man nicht einen Mangel find't;
 Ein kleiner Mann ist auch ein Mann.
 Der Große stolpert, der Kleine lacht,
 Am End' hat's jeder wohl gemacht.

Wenn ihr, liebe Kinder, auf dem Wege zur Schule oder auf dem Spaziergange durch die breiten, meist schnurgeraden, gut gepflasterten und des Abends hell erleuchteten Straßen geht, oder wenn ihr zu Hause hinter den hellen Spiegelscheiben der Fenster sitzt und hinausblickt auf das Leben und Treiben da draußen, da kommt euch, die ihr es täglich seht und niemals anders gesehen habt, das alles ganz selbstverständlich vor; ihr denkt, das müsse so sein, und es kommt euch kaum der Gedanke, daß es jemals anders gewesen sein könnte. Die Zeit der Märchenwunder ist vorüber und es kann euch nicht mehr geschehen, daß ihr einmal plötzlich in eine